

Freispruch: Angeklagter aus Sellin ist schuldunfähig

STRALSUND. Im Prozess um eine schwere Brandstiftung in Sellin (Landkreis Vorpommern-Rügen) im Mai 2023 hat das Landgericht Stralsund den Angeklagten freigesprochen. Der Grund: Das Gericht hält den heute 70-jährigen Mann für schuldunfähig.

Der Angeklagte habe zum Tatzeitpunkt unter einer „schweren wahnhaften depressiven Episode“ gelitten und habe deshalb für diese Tat nicht bestraft werden können, sagt der Sprecher des Landgerichtes Stralsund, Olaf Witt.

Auch eine mögliche Unterbringung in der Psychiatrie habe die Große Strafkammer des Landgerichtes Stralsund geprüft und abgelehnt. Ein Sachverständiger hatte keinerlei Indizien dafür erkannt, dass eine solche Tat noch einmal passieren könne.

Laut Staatsanwaltschaft hat der Angeklagte am 19. Mai 2023 seine im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses gelegene Wohnung in Sellin in Brand gesetzt. Er habe hierfür Benzin in der Wohnung vergossen, sich ins Badezimmer begeben und das Benzin angezündet, weil er seinem Leben ein Ende setzen wollte. Der Angeklagte hat die Brandstiftung im Prozess gestanden. Er erlitt bei dem Brand leichte Verbrennungen und eine starke Rauchvergiftung. Einsatzkräfte der Feuerwehr holten den damals 68-Jährigen ins Freie. Danach wurde er per Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht. In der Wohnung im ersten Stock hielten sich zu dem Zeitpunkt noch ein anderer Mann und dessen Ehefrau auf. Beide blieben unverletzt und wurden vorübergehend in einem Hotel untergebracht. An dem Gebäude entstand ein Schaden in Höhe von einer Million Euro. Die Staatsanwaltschaft hatte für den Angeklagten eine Haftstrafe von einem Jahr und neun Monaten und die Unterbringung in der Psychiatrie gefordert, beides auf Bewährung. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Nach dem Richterspruch hat die Staatsanwaltschaft eine Woche Zeit, um Revision einzulegen.

Extras für Mitarbeiter: Hotels locken mit Rabatten, Rädern und Gratis-Urlaub

Die Branche ist personalintensiv und Fachkräfte sind begehrt. Sind die Mitarbeiter gefunden, lassen sich Betriebe im Nordosten oft einige Annehmlichkeiten einfallen, um sie bei der Stange zu halten.

VON THOMAS KAUFNER

ROSTOCK. Stand-up-Paddling, kostenlose Yoga-Kurse, Nutzung der Fitness-Räume, Rabatte oder ein Gratis-Kurzurlaub auf Fuerteventura? Derartige Incentives (Anreize) werden auch in der Hotel- und Gastronomie-Branche zur Mitarbeiterbindung genutzt. „In der heutigen Arbeitswelt erwarten Fachkräfte und Bewerbende sowohl monetäre als auch nicht-monetäre Incentive-Programme von Unternehmen. Solche Programme tragen zur Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung bei und sind oft entscheidend bei der Wahl des Arbeitgebers“, betont Christiane Winter-Thumann von der Hotelgruppe Arcona, die auch mehrere Häuser in MV betreibt.

Weiterbildung, Home-Office-Tage, Jubiläumspremien sind auch bei Arcona Standard. Pluspunkte bringen zudem kostenlose Pausenverpflegung, die Nutzung von Fitnessbereichen in entsprechend ausgestatteten Häusern oder rabattierte Mitarbeiterpreise für Aufenthalte in den Hotels bringen. „Die Bewerbungsgespräche haben inzwischen immer mehr einen Perspektivwechsel, in dem es nicht mehr nur darum geht, was kann der Bewerbende für das Unternehmen tun, sondern vielmehr die Frage im Raum steht, was tut der Arbeitgeber für den Bewerbenden“, berichtet Winter-Thumann.

Die Rabatte, die Hotels ihren Belegschaften anbieten, sind dabei je nach Haus und Größe sehr unterschiedlich. Das können schon mal Nachlässe von 50 Prozent oder auch deutlich mehr sein, wie der Präsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) in Mecklenburg-Vorpommern, Lars Schwarz sagt.

Es gebe aber bei Incentive-Programmen den „ganzen Blumenstrauch“. Vom Firmenfahrrad über kostenlose oder rabattierte Spa-Angebote, Mitarbeiterwohnungen oder Kooperationen zwischen Hotels für gegenseitige Mitarbei-



Die Hotelanlage Tarnewitzer Hof. Die Hotelleitung hat ihre 30 Angestellten zu fünftägigen Strandferien auf die Kanarischen Inseln eingeladen, inklusive Flug und All-inclusive-Verpflegung. FOTO: BERND WÜSTNECK

terangebote. „Da ist unsere Branche seit Jahren hoch einfallreich“, so Schwarz. Allerdings müssten etwaige steuerrechtliche Auswirkungen beachtet werden. Stichwort: geldwerte Vorteile.

Das Fünf-Sterne-Hotel Neptun in Warnemünde listet neben unbefristeten Arbeitsverträgen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Sonn- und Feiertagszuschlägen eine ganze Reihe von Extra-Incentives auf: Urlaubsvergünstigungen für Beschäftigte, deren Familie und Freunde, Frühstück, Mittag und Abendessen für jeweils nur 1 Euro, Rabatte bei mehr als 1.500 Anbietern, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, wobei die Ostsee-Lage nützlich ist. „Im Sommer geht es direkt an den Strand vor unsere Tür zum Stand-up-Paddling oder Beachvolleyball, in den ande-

Die Bewerbungsgespräche haben inzwischen immer mehr einen Perspektivwechsel, in dem es nicht mehr nur darum geht, was kann der Bewerbende für das Unternehmen tun, sondern vielmehr die Frage im Raum steht, was tut der Arbeitgeber für den Bewerbenden.

Christiane Winter-Thumann, Hotelgruppe Arcona

ren Monaten können die Kolleginnen und Kollegen zwischen weiteren Kursen im hoteleigenen Wellnessbereich wählen, wie Yoga, Wassergymnastik oder Rückenschule“, sagt Hotelsprecherin Silke Greven.

Die Industrie- und Handelskammer zu Rostock sieht eine Win-win-Situation für Beschäftigte und Betriebe. „Viele Unternehmen bieten Anreize für Mitarbeitende an. Die Bandbreite der Anreize ist dabei sehr weit und je nach Branche höchst individuell. Dabei kommt es darauf an,

was zu den Unternehmen und deren Mitarbeitenden am besten passt“, so IHK-Sprecherin Sabine Zinsgraf. Bei Auszubildenden beteiligen sich Unternehmen vielfach an den Kosten für den Berufsschulbesuch oder für die An- oder Abfahrt, wenn etwa das Azubi-Ticket nicht genutzt werden könne, weil beispielsweise kein ÖPNV vorhanden sei. Einige Unternehmen mieteten teilweise Wohnungen für ihre Auszubildenden an.

Einen besonderen Anreiz bot das Hotel Tarnewitzer Hof im Ostseebad Boltenhagen

seinen Angestellten. „Vom 15. bis 20. Januar 2025 genießen wir alle eine wohlverdiente Auszeit auf der sonnigen Insel Fuerteventura!“, verabschiedete sich die 30-köpfige Belegschaft inklusive Junior- und Senior-Chefin kürzlich auf Firmenkosten in einen fünftägigen Urlaub.

Pro Person inklusive Flug fielen 900 Euro an. Keine kleine Summe. Vor zwei Jahren war Mallorca das Ziel. „Wir überlegen, ob wir in zwei Jahren wieder so etwas machen“, sagte Junior-Chefin des Hotels, Nicole Kühnemann. Es habe allen viel Spaß gemacht und für den Teamgeist seien die Tage super gewesen. Über Fachkräftemangel brauche man sich wenig Sorgen zu machen. Fluktuation gebe es kaum, so Kühnemann. „Wir sind schon eine Ewigkeit vollständig.“

RAT & HILFE

OSTSEEZEITUNG Grevesmühlener Zeitung

Fragen zum Abo?
Tel.: 0381/38 303 015

Kontakt Redaktion:
Tel.: 03881/7878-10
Fax: 03881/7878-20
E-Mail: grevesmuehlen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Mo-Fr: 9-18 Uhr, So: 11-16 Uhr

Leiter der Lokalredaktion:
Michael Prochnow,
Tel.: 03881/7878-10

Stellvertreter:
Malte Behnk (-13)

Redakteure:
Mario Kuska (-14),
Lena Bergmann (-16)

Redaktion
Wismarsche Straße 2,
23936 Grevesmühlen

Regionaler Verkaufsleiter:
Ralf Hornung
Tel.: 03831/206-741
E-Mail: mediavermarktung@ostsee-zeitung.de

Anzeigenannahme:
Tel: 0381/38 303 016

NOTRUF

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst, Notarzt, Brand und Katastrophenfall Tel. 112
Seenotrettung Tel. 124124
Notruf bei Vergiftungen
Tel. 0361 730730

HOTLINES

Kassenärztlicher Notdienst
Tel. 116117
Kinderärztlicher Notdienst
Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 01806 123450, www.zaekmv.de
Ökumenische Telefonseelsorge
Tel. 116123 (vom Mobilnetz),
Tel. 0800 1110111,
Tel. 0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 116111,
Tel. 0800 1110333
Kinderschutz-Hotline
Tel. 0800 1414007
Elterntelefon Tel. 0800 1110550

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen
Tel. 08000 116016
Hilfetelefon
Gewalt gegen Männer
Tel. 08000 1239900
Weißer Ring, Hilfe für Opfer von Verbrechen Tel. 116006
Infodienst Krebs, Deutsches Krebsforschungszentrum
Tel. 0800 4203040

TIERÄRZTE

DUMMERSTORF:
Kleintier-Notdienst
Weiterleitung an die im Gebiet notdiensthabende Tierarztpraxis (0,14 €/min aus dt. Festnetz, 0,42 €/min aus Mobilfunknetz),
Tel. 01805 843736: 18-8 Uhr

APOTHEKEN

BAD KLEINEN: Diana-Apotheke
Tel. 038423 319,
Hauptstr. 13: 18-19 Uhr

DASSOW:

Dornbusch-Apotheke
Tel. 038826 80216,
Friedensstr. 25: 18-20 Uhr
GREVESMÜHLEN:
Fritz-Reuter-Apotheke
Tel. 03881 7593310,
R.-Luxemburg-Str. 5: 8-8 Uhr
GÄGELOW:
MEZ Apotheke
Tel. 03841 643436,
Marktstr. 1: 8-22 Uhr

HERRNBURG:
Apotheke Herrnburg
Tel. 038821 60260,
Am Bahnhof 1: 18-19 Uhr

INSEL POEL:
Insel-Apotheke
Tel. 038425 4040,
Wismarsche Str. 8: 18-19 Uhr

NEUKLOSTER:
Markt-Apotheke
Tel. 038422 20840,
Alter Markt 5: 18-19 Uhr

WISMAR:
Sonnen-Apotheke
Tel. 03841 704770,
Lübsche Str. 146-148,
Wismar-West: 8-8 Uhr

HILFE & BERATUNG

WISMAR:
Frauenhaus
Tel. 0385 5557356,
Tel. 03841 283627: 0-24 Uhr

WISMAR:
Kinderschutz
Landkreis NWM/Wismar
Tel. 038872 53252: 0-24 Uhr

WISMAR:

Sozialpsychiatrischer Dienst
Hilfe für Menschen mit seelischen Belastungen und deren Angehörigen,
deren Angehörigen,
Mail:
spdi@nordwestmecklenburg.de,
Tel. 03841 304053-21/-28,
Tel. 03841 304053-70,
Rostocker Str. 76:
9-12, 13-16 Uhr

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag

BLOWATZ
Uwe Köhler (80)
LÜBBERSTORF
Martha Tschersch (100)
LÜDDERSDORF
Edith Ihns (85)
NEUKLOSTER
Gudrun Petters (70)
Oland Lipske (75)
Uta Kirschnick (75)

MALZOW
Harald Pschenitza (70)
PALINGEN
Adelheid Stutzky (85)
TARNEWITZ
Udo Wollschläger (75)

Die Daten für die Glückwünsche werden von den zuständigen Ämtern bzw. Gemeinden zur Verfügung gestellt.